

# Chancen für den alpinen Tourismus

Beim 33. TourismusForum Alpenregionen (TFA) das vom 18. bis 20. März 2024 im Montafon in Vorarlberg stattfand, wurden die Themen (Er) Lebensraummanagement, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Fachkräftemangel und Strategien für den grünen Winter beleuchtet und hinterfragt. Die Veranstaltung fand unter dem Motto «Das Prinzip Verantwortung» statt. Den verschiedenen Fachexperten gelang es bestens mit spannenden Referaten die rund 150 Teilnehmer zu inspirieren.

Roland Zegg, links, im Gespräch mit Reto Knutti, Klimaforscher ETH Zürich, Michael Hartmann, Co-Geschäftsführer grischconsulta Beratungen AG, Werner Stark und Christian Lang, Geschäftsführer Pronatour über Strategien für den grünen Winter.



Text und Bilder: Damian Bumann

Markus Hengstschläger, Genetiker und Autor, eröffnete das Forum mit dem Thema «Lösungsbegabung als Innovationsmotor» und ermahnte die Teilnehmer sich zu «Possibilisten» zu entwickeln, um kollektive Lösungsbegabungen umzusetzen, damit man für die Zukunft gerüstet ist. Der Geschäftsführer Manuel Bitschnau von Montafon Tourismus orientierte, dass ein hoher Anteil des

Tourismusmarketingbudgets für lokale Initiativen und regionale Kreisläufe eingesetzt wird. Man konzentriert sich nicht mehr in erster Linie auf die Vermarktung in den Märkten, sondern vermehrt auf regionale Wertschöpfung. Das Potenzial bei der Angebotsgestaltung ist gross. Regionale Produkte hochwertig zu produzieren, zu positionieren und zu verkaufen, stösst auf viel Gegenliebe und grosse Nachfrage bei den Gästen.

## Strategien für den grünen Winter

Beim Thema «Strategien für den grünen Winter» informierte Professor Dr. Reto Knutti, Klimaforscher bei der ETH Zürich, über die aktuelle Lage der Klimaerwärmung. Da der Methan- und CO<sup>2</sup> Ausstoss in den letzten Jahren drastisch angestiegen ist, wird sich dies auch auf das Klima niederschlagen. Starkniederschläge werden zunehmen, durch das Auftauen des Permafrostes geraten Felshänge in Bewegung und die Wintersaison wird kürzer. Dadurch entwickelt sich ein neues Potenzial für den Sommertourismus. Mögliche Zukunftsszenarien für Bergbahnen und alpine Destinationen zeigte Michael Hartmann, Projektleiter und Teilhaber bei grischconsulta Beratungen AG auf. Er präsentierte folgende sechs Szenarien auf: - Vitalisierung als Ganzjahresdestination, - Exklusive, alpine Resorts, - «Resizing», - Neuentdeckung des Bergerlebnisses,



Martin Oberhammer, links und Peter Marko, Geschäftsführer Silvretta Montafon Holding GmbH.



V.l.: Markus Weyrer, Teresa Meixner, Axess und der neue Schweizer Vertreter, Philip Meli, für Axess Schweiz.



Rico Walter, Pricenow links und Andre Huser, Technischer Leiter, Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG.

Florian Eisath, CEO Carezza Dolomites, stellte sein Skigebiet vor, mit Edgar Grämiger, Geschäftsführer grischconsulta Beratungen AG, und Maria Gufler Eisath.

- Mediterrane Alpen, - und New Home. Zusammenfassend zog er daraus folgendes Fazit: - der Veränderungsdruck für tiefe und mittlere gelegene Destinationen mit hoher Ski-/Winterabhängigkeit steigt, - die volkswirtschaftliche Bedeutung der erzielten Wertschöpfung erfordert ein frühzeitiges Handeln, um diese auch in Zukunft sicherstellen zu können, - die Transformation der Destination erfordert Transformation aller Beteiligten der Servicekette, - und der Ersatz für das «Massengeschäft Skifahren» bleibt eine Herausforderung.

## Innovationen beflügeln das Geschäft

Der zweite Tag des Tourismusforum stand unter dem Motto «Künstliche Intelligenz am Berg». Die beiden Co-Geschäftsführer der Silvretta Montafon Holding GmbH, Peter Marko und Martin Oberhammer, zeigten auf, wie ausserordentlich erfolgreich hohe Investitionen und die stufenweise

Fusionierung der ehemaligen Unternehmen Silvretta Nova und der Schruns Seilbahnen zu einem Gesamtdienstleister am Berg sind. Zu ihrem Erfolg beigetragen hat, ihre klare strategische Planung sowie die damit verbundene Innovationskultur. Letzteres konnte von den Teilnehmenden unter anderem auf der Fahrt mit der ersten AURO-Seilbahn in Österreich am Abend des ersten Forum-Tages hautnah miterlebt werden, sowie am Schlussstag der Veranstaltung mit der Besichtigung der ersten genehmigten AURO überwachten Bergstation einer Sesselbahn in Österreich erlebt werden.

Der ehemalige Ski-Weltcupfahrer Florian Eisath und heutiger Verantwortlicher des Bergbahnenunternehmens Carezza Dolomites, informierte über seine Lebensrichtlinien, welche ihn auch zu seinem Erfolg brachte. Trotz grossen Vorbehalten der Umweltverbände, konnte er während der Coronazeit, seine einzigartige Umlaufbahn am König Laurin, bei welcher die Bergstation im Berg

untergebracht ist, realisieren. Ein Jahr später erfolgte die Tierser Pendelbahn, die den Busverkehr auf der schmalen und kurvenreichen Strasse zwischen Tiers und der Obertierscher Alm über den Niglerpass ersetzt, die in Südtirol für viel Wirbel sorgte. Diese wurde zu rund 75 Prozent vom Land Südtirol finanziert. Aus seinen bisherigen Erfahrungen als Seilbahnbetreiber, hat er erkannt, dass Sportler wesentlich viel beliebter sind als Unternehmer.

Der letzte Tag der Veranstaltung konnte von den Teilnehmenden genutzt werden, um einen umfassenden Eindruck von der Destination zu gewinnen. Zur Auswahl standen bei den Forumstouren ein kulinarischer Rundgang sowie die Besichtigung des Skigebietes in Gargellen oder der Silvretta Nova. Das nächste TFA TourismusForum Alpenregionen findet am 31. März bis 2. April 2025 in Bruneck statt und wird unterstützt von der Kronplatz Holding.



Peter Marko rechts, mit seinem PistenBully Team begrüsst die Besucher auf Valisera zur Valisera Night.



Die erste genehmigte AURO überwachte Bergstation einer Sesselbahn in Österreich.